



Stadt Sulzburg

**Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung
am 24. Oktober 2024**

Nr. 58 / 2024

TOP III / 8 Finanzielle Unterstützung des Projektes Lebensqualität in der Nachbarschaft (LeNa) des DRK-Kreisverbandes Müllheim

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Sulzburg leistet finanzielle Unterstützung des Projektes LeNa des DRK-Kreisverbandes Müllheim im Jahr 2025 Höhe von 1368,00 €.

Sachverhalt/Begründung:

In drei Regionen im Gebiet des DRK-Kreisverbandes Müllheim ist vorgesehen im Herbst 2024 bzw. zu Beginn des Jahres 2025 mit dem LeNa-Betreuungsangebot zu starten: in der Region Sulzbachtal mit den Gemeinden Sulzburg, Ballrechten-Dottingen, Heitersheim, und Eschbach, in der Region Schliengen, Kandern und Bad Bellingen, sowie in den Gemeinden Badenweiler und Auggen.

Ziel dieses Projektes ist es mit verschiedenen Hilfestellungen für die Seniorinnen und Senioren in den Projektgebieten den entscheidenden Beitrag zu leisten, damit diese so lange wie möglich in ihrem angestammten Wohnraum selbstbestimmt leben können. Dies soll in der Form des betreuten Wohnens mit digitaler Unterstützung im eigenen Zuhause erfolgen. Durch die Kombination von persönlicher Betreuung und moderner Technologie werden neue Wege für Begegnungen, Kommunikation und soziale Teilhabe geschaffen. Das Angebot gliedert sich in folgende sich ergänzende Angebotsformen:

Digitale Unterstützung:	Video-Anrufe mit dem LeNa-Betreuungsbüro über das Amazon Alexa System. Auch ein Kontakt via Telefon ist möglich.
Sprechzeiten:	Wöchentliche Sprech- und Betreuungszeiten des LeNa-Betreuungsdienstes von 7,5 Stunden in einem regionalen Kümmerer-Büro (an 2 Vormittagen und einem Nachmittag pro Woche mit „Kümmerern“ besetzt) – pro Region ist ein Betreuungsbüro vorgesehen.
Persönliche Betreuung:	Monatliche Hausbesuche durch ehrenamtliche LeNa-Lebensbegleiter:innen für individuelle Gespräche und Unterstützung bei der Koordination von Alltagsangelegenheiten.
Gemeinschaft erleben: Regelmäßige Anrufe:	Monatliche LeNa-Cafés bieten Raum für Begegnung Proaktiv-Wohlfühl- und Kümmerer-Anrufe sorgen für regelmäßigen Kontakt und Unterstützung.

Das Angebot des DRK-Kreisverbandes ist den Bedürfnissen, wie diese in einer Seniorenwohnanlage abgedeckt werden, nachempfunden. Das Angebot ist daher auf Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit ausgelegt, um älteren Menschen eine kontinuierliche Unterstützung zu bieten. Daher soll es in 2025 eine Evaluierung geben und wenn sich diese Projekte in der Gunst der Seniorinnen und Senioren bewähren, soll die Unterstützung auch auf Dauer angelegt sein.

Der größte Anteil der Finanzierung erfolgt im Rahmen der Unterstützungsangebote-Verordnung Baden-Württemberg bzw. nach § 45a Abs. 1 Nr. 1 SGB XI. Ergänzend kann bei einer Einstufung durch die Pflegekasse das Betreuungsangebot ab der Pflegestufe 1 über den Entlastungsbeitrag der Pflegekassen des jeweiligen LeNa-Projektteilnehmers abgerechnet werden. Für die Seniorinnen und Senioren sind die Leistungen somit bei einer Einstufung über die Pflegekasse kostenfrei. Die Kommunen im Sulzbachtal (Sulzburg, Ballrechten-Dottingen, Heitersheim und Eschbach) sollen pro Jahr entsprechend ihrem Einwohnerschlüssel insgesamt 7.000 € beisteuern, was die im Beschlussvorschlag genannten Zuwendungshöhen bedeutet. Im Rahmen der Unterstützungsangebote-Verordnung BaWü werden die kommunalen Zuwendungen in derselben Höhe aus Mitteln der Pflegekassen aufgestockt.

Das Angebot ist nicht auf eine maximale Teilnehmerzahl begrenzt, für LeNa müssen dann bei durchweg positiver Resonanz ggf. die entsprechenden Ressourcen geschaffen bzw. erweitert werden.

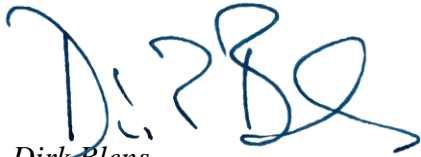
Die einzelnen Formate beginnen zunächst mit Anfangsgrößen. Zunächst sollen bis zu 60 Personen pro LeNa-Regionalbüro in den Genuss des „Betreuten Wohnens im eigenen Zuhause“ kommen. Bis zu 20 Teilnehmende sind bei den Angeboten der offenen Seniorenarbeit, wie z.B. Spielenachmittagen möglich, die im Rahmen des Angebotes ebenfalls regional ausgebaut werden sollen. Die Angebote der offenen Seniorenarbeit werden allen Senioren zugänglich sein.

Der DRK-Kreisverband verfügt derzeit bereits über mehr als 120 ehrenamtlich Tätige im Bereich der Seniorenarbeit und ist zuversichtlich für den Einsatz in diesem Projekt weitere Kräfte auf ehrenamtlicher Basis gewinnen zu können. Deren Schulung erfolgt dann über den digitalen Lerncampus des DRK. Ehrenamtliche Helfer:innen, die sich als „Kümmerer“ im LeNa-Betreuungsdienst oder als LeNa-Lebensbegleiter:innen engagieren, erhalten eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Übungsleiterpauschale. Zur Koordination der ehrenamtlichen Helfer:innen des LeNa-Angebotes und als Einsatzleitung muss über den DRK-Kreisverband im Rahmen der Unterstützungsangebote-Verordnung BaWü eine Fachkraft als Koordinationsstelle mit entsprechendem beruflichem Hintergrund (z.B. Pflege oder Soziale Arbeit) in Form einer Teilzeitbeschäftigung vorgehalten werden.

Der DRK-Kreisverband ist bereits im Sulzbachtal mit Angeboten tätig, in Sulzburg organisiert das Rote Kreuz eine Qigong-Gruppe mit rund 12 Teilnehmer:innen. In Heitersheim wird seit vielen Jahren eine Gymnastikgruppe angeboten, die regen Zuspruch hat und von ebenfalls rund 20 Teilnehmer:innen besucht wird. Eine Ausflugs-Variante, die mit Kleinbussen organisiert wird, bietet auch für Senioren aus Eschbach eine Abholung direkt an der Haustüre an. Ebenso nutzen bereits einige Senior:innen das Angebot des Aktivierenden Hausbesuchs in Sulzburg und Umgebung, das ebenfalls über den DRK-Kreisverband organisiert wird.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Sulzburg, den 16. Oktober 2024



Dirk Blens
Bürgermeister